

# Schwerer Verkehrsunfall und Gasgeruch in Wohnhaus

**Hattingen (NRW).** Um 19:53 h erreichte die Kreisleitstelle ein Notruf über einen Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich August-Bebel-Straße/Augustastraße. Ferner wurde gemeldet, dass ein Fahrzeug brennen sollte.

Es waren zwei Pkw verunfallt. Ein Fahrzeug lag auf dem Dach. Beide Autos waren je mit einer Person besetzt. Diese waren nicht eingeklemmt und wurden bereits durch Ersthelfer außerhalb der Fahrzeuge betreut. Die weitere Versorgung übernahm der Rettungsdienst.



Ein Angehöriger eines Unfallopfers war zufällig zum Unfallzeitpunkt vor Ort und wurde ebenfalls durch den Rettungsdienst untersucht. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und streute ausgelaufene Betriebsmittel ab. Nach das auf dem Dach liegende Fahrzeug wieder auf die Räder gestellt wurde, klemmten die Einsatzkräfte die Batterie ab. Die beiden Fahrerinnen verbrachte der Rettungsdienst ins Krankenhaus. Die Fahrzeuge wurden abgeschleppt.

Um 21:00 h konnten der hauptamtliche Löschzug sowie die freiwilligen Einheiten aus Mitte und Blankenstein den Einsatz beenden.

Im direkten Anschluss rückte die Hauptwache zusammen mit dem Löschzug Mitte zur Nordstraße aus. Hier hatte ein Gaswarnmelder in einem Mehrfamilienhaus ausgelöst. Die Einsatzstelle wurde mit Messgeräten kontrolliert. Dies führte jedoch zu keiner Feststellung. Das ebenfalls alarmierte Versorgungsunternehmen kontrollierte die Wohnung ebenfalls. Nachdem aus dies keine Gaskonzentration ergab, konnten die Rettungskräfte wieder einrücken.

Text: Feuerwehr Hattingen,  
Foto: Jens Herkströter

